



Moerser Ansichten



GRAFSCHAFTER
MUSEUMS
UND GESCHICHTS
VEREIN IN
MOERS e.V.

2017



Januar

Moers ohne Mattorn

Nach umstrittenem Abbruch des Mattorns (1907) zwischen Rathaus und Wirtschaft Böcker waren Löwenapotheke am Altmarkt, Textilgeschäft Levy-Kaufmann und Gaststätte in der Steinstraße neuer Blickfang. Der Abriss verbesserte die Verkehrssituation, hinterließ aber nach rechtswidrigem Teilabbruch des Gasthofs einen „Schandfleck für die ganze Altstadt“. Er löste einen Rechtsstreit aus, der erst 1917 mit einem Neubau beendet wurde. Schon seit 1903 war dagegen die „süße Ecke“ schräg gegenüber, die Konditorei von A. Bongert an der Klosterstraße, ein beliebter Treffpunkt.

1 Sonntag		17 Dienstag	
2 Montag	1	18 Mittwoch	
3 Dienstag		19 Donnerstag	
4 Mittwoch		20 Freitag	
5 Donnerstag		21 Samstag	
6 Freitag	Hi. Drei Könige	22 Sonntag	
7 Samstag		23 Montag	4
8 Sonntag		24 Dienstag	
9 Montag	2	25 Mittwoch	
10 Dienstag		26 Donnerstag	
11 Mittwoch		27 Freitag	
12 Donnerstag		28 Samstag	
13 Freitag		29 Sonntag	
14 Samstag		30 Montag	5
15 Sonntag		31 Dienstag	
16 Montag	3		





Februar

Altmarkt

Der Altmarkt war seit dem Mittelalter der wichtigste Platz in Moers: Geschäftszentrum, Hauptplatz der jährlichen Herbstkirmes und Veranstaltungsort des Wochenmarktes. Das Textilkaufhaus von Carl Schultze (1908), heute von einem Café genutzt, repräsentierte nach seiner Bauweise wie kaum ein anderes Gebäude die Zeit des wirtschaftlichen Aufschwungs seit Beginn des Bergbaus in Moers. Das Denkmal auf dem Altmarkt (1860) weist auf den Preußenkönig Friedrich Wilhelm IV. hin, der 1852 Moers aus Anlass der 150-jährigen Zugehörigkeit der Grafschaft zu Preußen besuchte.

1	Mittwoch	
2	Donnerstag	
3	Freitag	
4	Samstag	
5	Sonntag	
6	Montag	6
7	Dienstag	
8	Mittwoch	
9	Donnerstag	
10	Freitag	
11	Samstag	
12	Sonntag	
13	Montag	7
14	Dienstag	Valentinstag
15	Mittwoch	
16	Donnerstag	

17	Freitag	
18	Samstag	
19	Sonntag	
20	Montag	8
21	Dienstag	
22	Mittwoch	
23	Donnerstag	Altweiberfasching
24	Freitag	
25	Samstag	Nelkensamstagszug
26	Sonntag	
27	Montag	Rosenmontag 9
28	Dienstag	Faschingsdienstag





März

Kaufhaus Mattes

Das Kaufhaus am Beginn der Neu-straße gegenüber dem Peschkenhaus wurde nach dem Abbruch des alteingesessenen Textilgeschäfts Wilhelm Kamann 1906 als imposanter „Geschäftsbau mit eigener elektrischer Lichtanlage“ von Julius Korthäuer errichtet und 1907 an das Warenhaus Mattes & Cie. vermietet. Nach dem Konkurs 1908 wurde es ein Jahr später wieder von Julius Korthäuer eröffnet. 1920 folgte das „Groß-Etablissement für moderne Herren- und Knaben-Kleidung“ von Rudolf Braun. Wegen seiner modernen Architektur war das Geschäftshaus am Neumarkt in Fachkreisen sehr umstritten.

1	Mittwoch	Aschermittwoch
2	Donnerstag	
3	Freitag	
4	Samstag	
5	Sonntag	
6	Montag	10
7	Dienstag	
8	Mittwoch	
9	Donnerstag	
10	Freitag	
11	Samstag	
12	Sonntag	
13	Montag	11
14	Dienstag	
15	Mittwoch	
16	Donnerstag	

17	Freitag	
18	Samstag	
19	Sonntag	
20	Montag	12
21	Dienstag	
22	Mittwoch	
23	Donnerstag	
24	Freitag	
25	Samstag	
26	Sonntag	
27	Montag	13
28	Dienstag	
29	Mittwoch	
30	Donnerstag	
31	Freitag	





April

Klumpenwinkel

In dem Torhaus, das im Volksmund nur „An't Treppken“ hieß, eröffnete kurz vor der Jahrhundertwende der Kaufmann Wilhelm Goeres ein Seiler- und Lebensmittelgeschäft. 1957 wurde der Bau abgerissen und durch ein modernes Wohngeschäftshaus ersetzt. Die Häusergruppe daneben wird heute nach einem Schuster, der Ende der 1970er Jahre auch mit Holzschuhen handelte, „Klumpenwinkel“ genannt. Das Gebäude mit dem Schildgiebel wurde 1640 erbaut und Anfang der 1980er Jahre restauriert. Die Tür des mittleren Baus führt zur alten Brandgasse hinter den Häusern der Fieselstraße.



1 Samstag		17 Montag	Ostermontag 16
2 Sonntag		18 Dienstag	
3 Montag	14	19 Mittwoch	
4 Dienstag		20 Donnerstag	
5 Mittwoch		21 Freitag	
6 Donnerstag		22 Samstag	
7 Freitag		23 Sonntag	
8 Samstag		24 Montag	17
9 Sonntag		25 Dienstag	
10 Montag	15	26 Mittwoch	
11 Dienstag		27 Donnerstag	
12 Mittwoch		28 Freitag	
13 Donnerstag		29 Samstag	
14 Freitag	Karfreitag	30 Sonntag	
15 Samstag			
16 Sonntag	Ostersonntag		



Mai

An der Neutorbrücke

Haastert-Villa (1899) und Gambrinus-Brauerei mit dem „Jagdschlösschen“, nach dem Großbrand von 1901 wieder aufgebaut, waren seitdem „eine Zierde des Neuthors“. Ende des 19. Jahrhunderts wurden sie von Haastert und Weitz aufgekauft. Die „Restauration zur Stadt Krefeld“ mit der Gartenwirtschaft zählte jahrzehntelang zu den beliebten Vereins- und Ausflugslokalen. 1905 erwarb Richard Krause die Gaststätte, die bis in die 1930er Jahre auch „Krause am Wasser“ genannt wurde. Heute ist die Gaststätte unter dem Namen „Zum alten Brauhaus“ oder „Cafe Mehrhoff“ bekannt.

1 Montag	Tag der Arbeit	18	17 Mittwoch	
2 Dienstag			18 Donnerstag	
3 Mittwoch			19 Freitag	
4 Donnerstag			20 Samstag	
5 Freitag			21 Sonntag	Int. Museumstag
6 Samstag			22 Montag	21
7 Sonntag			23 Dienstag	
8 Montag		19	24 Mittwoch	
9 Dienstag			25 Donnerstag	Christi Himmelfahrt
10 Mittwoch			26 Freitag	
11 Donnerstag			27 Samstag	
12 Freitag			28 Sonntag	
13 Samstag			29 Montag	22
14 Sonntag			30 Dienstag	
15 Montag		20	31 Mittwoch	
16 Dienstag				





Juni

Steinstrasse

Mit dem Aufblühen des Bergbaus seit 1904 trat in Moers binnen weniger Jahre ein grundsätzlicher Wandel im Stadtbild ein. Die dreistöckigen Wohn-geschäftshäuser am östlichen Eingang der Steinstraße zwischen Steintorbrücke und Altstadt sind Zeichen dafür. Zwischen 1905 und 1909 erbaut, sind sie an neuen Fluchtlinien ausgerichtet, mit denen man dem wachsenden Verkehr in der Hauptstraße und der Einrichtung einer Straßenbahnlinie Rechnung tragen wollte. Vorboten der neuen Zeit sind auch die Erdarbeiten. Die Elektrifizierung der Stadt begann 1911 in der Steinstraße.

1	Donnerstag	
2	Freitag	
3	Samstag	
4	Sonntag	Pfingstsonntag
5	Montag	Pfingstmontag 23
6	Dienstag	
7	Mittwoch	
8	Donnerstag	
9	Freitag	
10	Samstag	
11	Sonntag	
12	Montag	24
13	Dienstag	
14	Mittwoch	
15	Donnerstag	Fronleichnam
16	Freitag	
17	Samstag	
18	Sonntag	
19	Montag	25
20	Dienstag	
21	Mittwoch	
22	Donnerstag	
23	Freitag	
24	Samstag	ExtraSchicht
25	Sonntag	
26	Montag	26
27	Dienstag	
28	Mittwoch	
29	Donnerstag	
30	Freitag	





Juli

Café Roos am Kgl. Hof

Die Haltestelle „Königlicher Hof“, die ihren Namen dem traditionsreichen, im Zweiten Weltkrieg zerstörten Hotelrestaurant verdankt, entwickelte sich schon Anfang der 50er Jahre wieder schnell zum wichtigsten Verkehrsknoten der Kreisstadt, der von Straßenbahn, Bus und Obus angefahren wurde. Vor allem für die Schülergenerationen der ersten Nachkriegsjahre hatte der Treffpunkt „Café Roos“ (1947) auf der nördlichen Straßenseite größte Bedeutung. Mit dem Bau des Neuen Walls, der Anlage des Königssees und des Busbahnhofs fiel es 1971 der Spitzhacke zum Opfer.

1 Samstag		17 Montag	29
2 Sonntag		18 Dienstag	
3 Montag	27	19 Mittwoch	
4 Dienstag		20 Donnerstag	
5 Mittwoch		21 Freitag	
6 Donnerstag		22 Samstag	
7 Freitag		23 Sonntag	
8 Samstag		24 Montag	30
9 Sonntag		25 Dienstag	
10 Montag	28	26 Mittwoch	
11 Dienstag		27 Donnerstag	
12 Mittwoch		28 Freitag	
13 Donnerstag		29 Samstag	
14 Freitag		30 Sonntag	
15 Samstag		31 Montag	31
16 Sonntag			





August

Bettenkamp

Das städtische Naturfreibad Bettenkamper Meer wurde 1924 eröffnet und in den folgenden Jahren mit der Einrichtung einer Liegeweise auf dem östlichen Ufer schnell ausgebaut. Heute ist es das einzige Naturfreibad am linken Niederrhein. Es wird vom Aubruchkanal gespeist, der sich bei Bettenkamp zu einem „Meer“ erweitert. Durch den Autobahnbau Anfang der 1970er Jahre verlor das Bad im Süden einen Teil seines Geländes. Seit es 2012 von der städtischen Gesellschaft „Enni Sport & Bäder“ saniert worden ist, stellt es wieder eine wichtige Naherholungseinrichtung dar.



1	Dienstag		17	Donnerstag	
2	Mittwoch		18	Freitag	
3	Donnerstag		19	Samstag	
4	Freitag		20	Sonntag	
5	Samstag		21	Montag	34
6	Sonntag		22	Dienstag	
7	Montag	32	23	Mittwoch	
8	Dienstag		24	Donnerstag	
9	Mittwoch		25	Freitag	
10	Donnerstag		26	Samstag	
11	Freitag		27	Sonntag	
12	Samstag		28	Montag	35
13	Sonntag		29	Dienstag	
14	Montag	33	30	Mittwoch	
15	Dienstag		31	Donnerstag	
16	Mittwoch				



September

Postamt und Kgl. Hof

Königliches Postamt und Königlicher Hof, 1944 durch Bomben zerstört, bildeten über Jahrzehnte hinweg eine eindrucksvolle Kulisse am Anfang der Uerdinger Straße. Gegen den Protest der Altstädter war das Postamt in den 1880er Jahren „vor den Toren der Stadt“ neben dem Königlichen Hof errichtet worden. Das war eine traditionsreiche Gaststätte, die ihren Namen einem kurzen Besuch des Preußischen Königs Friedrich Wilhelm IV. im Jahr 1852 verdankte. 1911 wurde sie von der Stadt aufgekauft. Ihr gegenüber beginnt die Steinstraße mit dem Geschäftshaus von Karl Grafer (1906).



1	Freitag	Moerser Kirmes	
2	Samstag		
3	Sonntag		
4	Montag		36
5	Dienstag		
6	Mittwoch		
7	Donnerstag		
8	Freitag		
9	Samstag		
10	Sonntag	T. d. offenen Denkmals	
11	Montag		37
12	Dienstag		
13	Mittwoch		
14	Donnerstag		
15	Freitag		
16	Samstag		
17	Sonntag		
18	Montag		38
19	Dienstag		
20	Mittwoch		
21	Donnerstag		
22	Freitag		
23	Samstag		
24	Sonntag		
25	Montag		39
26	Dienstag		
27	Mittwoch		
28	Donnerstag		
29	Freitag		
30	Samstag		



Oktober

Homberger Straße

Bahnhof (1903/04) und Straßenbahn nach Homberg (1908) steigerten die Bedeutung der Homberger Straße als Wohn- und Geschäftsstraße in kurzer Zeit. Zu den älteren zweistöckigen Bauten traten höhere Erkerbauten wie das Eckhaus (1906), in dem H. Humpert seit 1911 Haushaltswaren vertrieb. Schräg gegenüber lagen Café und Konditorei von K. Thurmann (1903), seit 1904 auch die Praxis von A. Brey, des ersten Zahnarztes in Moers. Das renommierte Hotel „Kaiserhof“ (Bildmitte) wurde nach dem Ersten Weltkrieg von der Stadt erworben und 1925 an die Knappschaft Niederrhein verkauft.

1 Sonntag		17 Dienstag	
2 Montag	40	18 Mittwoch	
3 Dienstag	T. d. Deutschen Einheit	19 Donnerstag	
4 Mittwoch		20 Freitag	
5 Donnerstag		21 Samstag	
6 Freitag		22 Sonntag	
7 Samstag		23 Montag	43
8 Sonntag		24 Dienstag	
9 Montag	41	25 Mittwoch	
10 Dienstag		26 Donnerstag	
11 Mittwoch		27 Freitag	
12 Donnerstag		28 Samstag	
13 Freitag		29 Sonntag	
14 Samstag		30 Montag	44
15 Sonntag		31 Dienstag	
16 Montag	42		





November

Neumarkt

Bis Ende der 1970er Jahre hatte der Neumarkt mit seinen überwiegend niedrigen Wohngeschäftshäusern seinen kleinstädtischen Charakter bewahrt, nachdem der Ausbruch des Ersten Weltkriegs seine städtebauliche Umgestaltung verhindert hatte. Das Rathaus an der Unterwallstraße schloss erst 1954 den Platz im Norden ab. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts wurden auf ihm Kram- und Wochenmärkte abgehalten, aber auch Schützenfeste, Kirmes und Zirkusveranstaltungen durchgeführt. Der Obus löste 1952 die Straßenbahn ab, der Linienverkehr mit ihm aber 1968 wieder eingestellt.



1 Mittwoch	Allerheiligen	
2	Donnerstag	
3	Freitag	
4	Samstag	
5 Sonntag		
6	Montag	45
7	Dienstag	
8	Mittwoch	
9	Donnerstag	
10	Freitag	
11	Samstag	
12 Sonntag		
13	Montag	46
14	Dienstag	
15	Mittwoch	
16	Donnerstag	
17	Freitag	
18	Samstag	
19 Sonntag		
20	Montag	47
21	Dienstag	
22	Mittwoch	
23	Donnerstag	
24	Freitag	
25	Samstag	
26 Sonntag		
27	Montag	48
28	Dienstag	
29	Mittwoch	
30	Donnerstag	



Dezember

Neustraße

Die Neustraße hat in den letzten Jahrzehnten einen tiefgreifenden Wandel in Architektur und Branchenstruktur erfahren, ist aber nach wie vor die wichtigste Geschäftsstraße der Neustadt. Ihre traditionsreichen Gaststätten mit den großen Tanzsälen hat sie jedoch verloren. Hotels wie „Rheinische Hof“ (Bildmitte), „Kronen-Hotel“ wie auch das „Rheingoldkino“ (1920) existieren nicht mehr. Seit 1972 ist auch die Neustraße für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Straßenbahnlinie Moers-Krefeld, seit 1920 für den Personenverkehr in Betrieb, wurde bereits 1963 aufgegeben.



1 Freitag		17 Sonntag	3. Advent
2 Samstag		18 Montag	51
3 Sonntag	1. Advent	19 Dienstag	
4 Montag	49	20 Mittwoch	
5 Dienstag		21 Donnerstag	
6 Mittwoch		22 Freitag	
7 Donnerstag		23 Samstag	
8 Freitag		24 Sonntag	4. Advent, Heiligabend
9 Samstag		25 Montag	1. Weihnachtstag 52
10 Sonntag	2. Advent	26 Dienstag	2. Weihnachtstag
11 Montag	50	27 Mittwoch	
12 Dienstag		28 Donnerstag	
13 Mittwoch		29 Freitag	
14 Donnerstag		30 Samstag	
15 Freitag		31 Sonntag	Silvester
16 Samstag			



Der Verein

Der Grafschafter Museums- und Geschichtsverein in Moers e. V möchte die Geschichte und Kultur der Grafschaft Moers schützen und erhalten - und das seit 1904. In diesem Jahr gründete Dr. Hermann Boschheidgen den „Verein für Heimatkunde“. Seitdem werden vom Verein, der heute „Grafschafter Museums- und Geschichtsverein“ heißt, Gegenstände aus dem Alltag und dem Leben der Moerser Bevölkerung zusammengetragen und im Moerser Schloss ausgestellt. Dadurch soll gemeinsam mit der Stadt Moers interessierten Bürgern die Geschichte der Grafschaft und des Altkreises Moers nahegebracht werden.



Als weiterer Schwerpunkt der Vereinstätigkeit kam später die Geschichte des Bergbaus in Form des „Industriedenkmal Rheinpreußen/Schacht IV“ hinzu. Das Denkmal und die restaurierte Technik kann im alten Maschinenhaus besichtigt werden.

Den kulturellen und historischen Wert des Schlossparks stärker bewusst zu machen und zu erhalten ist ein weiteres Ziel der Arbeit des GMGV.

Sie haben Interesse an der Geschichte und Kultur von Moers? Sie wollen unseren Verein unterstützen? Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.

info@gmgv-moers.de
www.gmgv-moers.de



Bildvorlagen: Gregor Boese, Ernst-Friedrich Mechmann, Dr. Wilfried Scholten und Stadtarchiv Moers
Texte: Dr. Wilfried Scholten
Redaktion: Frank Heinrich
Layout/Satz: Ingo Plückhahn, plingo.de

Herausgeber: Grafschafter Museums- und Geschichtsverein in Moers e. V.